

F, G, Am, G, Am, G

Am

Ein einzelner Ton auf der Reise durch die Synapsen
Kann wenn er auf Resonanz trifft ganze Welten erschaffen

G

Ein explodierender Stern das Licht der Neuronen
Das entfachte Feuer der Erinnerungen

Am

Etwas Würde verloren ein paar Tiefschläge abgekriegt
Ein einsamer Heimweg etwas melodramatisch

G

Doch ich habe dich wirklich geliebt
Schönheit und Herz sind nun mal nicht alltäglich

Am

Heute seh ich dich hin und wieder im Netzwerk
Und wunder mich wie fasziniert ich noch bin

G

Ich sprech dich nicht an das trau ich mich nicht mehr
Ich lausche den Liedern und gebe mich hin

D

Ich könnte heute die Nacht durchfeiern

F

G

Den Morgen verfluchen dem Mond verfallen

Am

Meinen Kahn durch die sieben Spelunken steuern

F

G

Mich am Füllhorn der Stadt bedienen

C

Und jeden Gedanken mit Wein begießen

F

G

Oder einfach nur hier liegen

A

Um weiter die Musik zu genießen

Am, G, Am, G

Ein anderer Ton trifft auf ein verschwommenes Rauschen
Und mündet in einer Flut von Vertrautem
Das Licht dieser Zeit der Geschmack einer Ära
Tausend Melodien überlasten den Verstärker
Der Zauber ist mir erhalten geblieben
Der Rest ging verloren so ist das Leben
So vieles läuft falsch im Denken und Handeln
Doch ich bin nicht die Andern

Ich könnte heute die Nacht durchfeiern
Den Morgen verfluchen dem Mond verfallen
Meinen Kahn durch die sieben Spelunken steuern
Mich am Füllhorn der Stadt bedienen
Und jeden Gedanken mit Wein begießen
Oder einfach nur hier liegen
Um weiter die Musik zu genießen

Am, G, D, F, G, A